

Montags: die täglichen; dann von Bogen, Bregenz, Breslau, Debreczin, Dresden, Görz, Hünningen, Znnsbruck, Kaschau, Klausenburg, Königgrätz, Leipzig, Neisse, Paris, Podgorze, Salzburg, St. Gallen, Troppau, Zürich.

Dienstags: die täglichen; dann von Berlin, Bregenz, Budweis, Eger, Görz, Hamburg, Znnsbruck, Krenns, Peterwardein, Salzburg, St. Gallen, Semlin, Schleiß, Strakonitz, Labor, Wessely, Zürich.

Mittwoch: die täglichen; dann von Berlin, Budweis, Dresden, Eger, Görz, Hamburg, Klattau, Leipzig, Neuhaus, Pilsen, Podgorze, Schleiß.

Donnerstags: die täglichen; dann von Ugram, Berlin, Bregenz, Brody, Carlstadt, Essel, Görz, Güns, Hermannstadt, Hünningen, Zglau, Znnsbruck, Körmend, Krenns, Leipzig, Dedenburg, Paris, Salzburg, St. Gallen, Temesvar, Warasdin, Zara, Zürich.

Freitags: die täglichen; dann von Berlin, Breslau, Debreczin, Eger, Görz, Hamburg, Kaschau, Klausenburg, Neisse, Schleiß, Labor, Troppau, Wessely.

Samstags: die täglichen; dann von Bregenz, Budweis, Dresden, Eger, Hamburg, Hünningen, Zglau, Znnsbruck, Klattau, Königgrätz, Leipzig, Neuhaus, Paris, Pilsen, Podgorze, Salzburg, St. Gallen, Schleiß, Wessely, Zürich.

Anmerkung. Die türkische Post nach Constantinopel geht Dienstags oder Freitags als den 1. ungrischen Posttag in jedem Monathe und den 1. ungrischen Posttag nach dem 15. jedes Monaths von Wien ab, und kommt so zweymahl des Monaths an den gleichen Tagen in Wien an.

Oesterreichischer Briefposten-Tarif

seit 1. Junius 1817, in Conventions-Geld.

Nach dem Gewichte für Briefe und Pakete.	A. Gebühren in Conventions-Münze für Briefe, welche bloß im Innern der k. k. Länder befördert werden.							B. Gebühren für Briefe, welche in fremde Staaten zu befördern, oder aus denselben gekommen sind.				
	von 1-3 Post.	von 5-6 Post.	von 6-9 Post.	von 9-12 Post.	von 12-15 Post.	von 15-18 Post.	über 18 Post.	von 1-3 Post.	von 3-6 Post.	von 6-9 Post.	von 9-12 Post.	über 12 Post.
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Vom einf. Brief b. einf. $\frac{1}{2}$ Lth	2	4	6	8	10	12	14	2	8	10	12	14
üb $\frac{1}{2}$ Lth. b. einschließig 1 Lth.	4	8	12	16	20	24	28	4	16	20	24	28
— 1	6	12	18	24	30	36	42	6	24	30	36	42
— 1 $\frac{1}{2}$	8	16	24	32	40	48	56	8	32	40	48	56
— 2	10	20	30	40	50	1	1 10	10	40	50	1	1 10
— 2 $\frac{1}{2}$	12	24	36	48	1	1 12	1 24	12	48	1	1 12	1 24
— 3	14	28	42	56	1	1 14	1 28	14	56	1	1 14	1 28
— 3 $\frac{1}{2}$	16	32	48	1	1 16	1 32	1 48	16	1	1 16	1 32	1 48
— 4	18	36	54	1	1 18	1 36	1 54	18	1	1 18	1 36	1 54
— 4 $\frac{1}{2}$	20	40	1	1 20	1 40	2	2 20	20	1	2 20	1 40	2
— 5	22	44	1	1 22	1 44	2	2 22	22	1	2 22	1 44	2 22

Die schwereren Briefe steigen in demselb. Verhältnisse fort. Die ausführliche Tabelle lieferte d. Jahrg. 1827 dies. Kalenders.

Tarif über die Transito-Taxen für Postbriefe aus fremden Staaten.

- 1) Für Briefe aus Spanien, Portugal, Gibraltar, und aus allen spanischen, portugiesischen, französischen und anderen Kolonien 36 kr. — 2) Für Briefe aus England, Schottland, Irland und Nordamerika 24 kr. — 3) Für Briefe aus Frankreich, den Niederlanden, Luxemburg und aus den preussischen Rhein- und westphälischen Provinzen 14 kr. — 4) Für Briefe aus Schweden, Norwegen und den teutschen Bundesstaaten, wenn sie von den fürstlich Thurn- und Tarischen Postämtern zu Schleiß oder Lobenstein über Eger einlaufen, 6 kr.; und wenn sie für die Küstenländer und Dalmatien ihren Lauf über Frankfurt am Mayn durch die Schweiz und über Mailand genommen hätten, 8 kr. — 5) Für Briefe, welche aus der Schweiz und durch die Schweiz aus anderen, als unter 1, 2, 5 genannten Ländern über Bregenz bezogen werden, 6 kr. — 6) Für Briefe aus dem Kirchenstaate, Neapel, Sicilien, den Inseln des mittelländischen und adriatischen Meeres, dem Archipelagus und den Barbareken-Staaten, wenn sie zu Lande aus dem Kirchenstaate bezogen werden, 6 kr. — 7) Für Briefe aus Toscana 4 kr. C. M.

Diese Transito-Gebühren gelten für jeden einfachen Brief bis einschließig $1\frac{1}{2}$ W. Loth; für schwerere Briefe steigt die Taxe im gleichen Verhältnisse von $\frac{1}{2}$ zu $\frac{1}{2}$ Loth, bis einschließig 16 Loth. Von 16 Loth angefangen wird für jedes weitere halbe Loth bloß die halbe Taxe für den einfachen Brief zugerechnet. Briefe über 32 Loth werden nur lothweise taxirt, jeder Bruchtheil des Lothes also dem Briefempfänger zu gute gelassen.

Prämienvertheilung für Pferdzüchter.

Die Vertheilung der Prämien für die von den k. k. Beschallern erzeugten, und im Lande erzogenen acht schönsten Hengstfollen, und zwar für jedes mit 20 Ducaten in Gold, und für die drey schönsten Mutterfollen, für jedes mit 5 Ducaten in Gold, wird in Korneuburg den 1., in Traiskirchen den 5., und in St. Pölten den 10. October jedes Jahr vorgenommen; daher die Concurrenten zur Prämien-Vertheilung an diesen Tagen in den benannten Concurstationen jedesmahl um 8 Uhr früh zu erscheinen haben.

Wenn an diesen bestimmten Tagen ein Sonntag einfällt, so geschieht die Vertheilung der Prämien an dem darauf folgenden Wochentage.